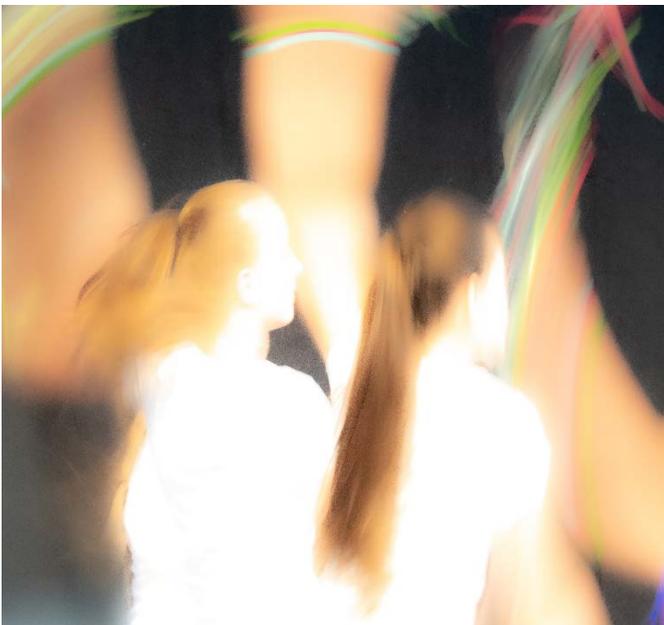


Freiheit.

Die Ersten und die (Ver-) Letzten - Freiheit für Geimpfte!?

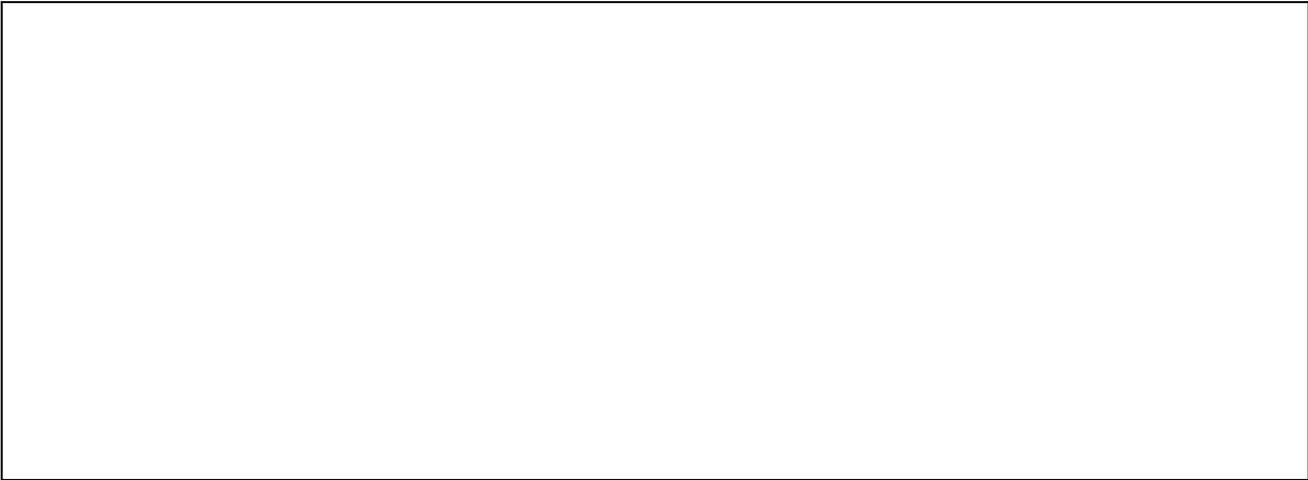
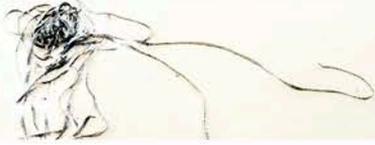
M1 Lust auf Tanzen – Angst vor der Zukunft: Spaltet Corona unsere Gesellschaft?



Fotos: Michael Wittenbruch

Aufgabe I

- Betrachten Sie auf dem Hintergrund der aktuellen Situation die beiden Bilder, und beschreiben Sie Ihre Assoziationen und Stimmungen.
- Analysieren Sie unter Bezug auf die genannten Hinweise die gegenwärtige Situation in unserer Gesellschaft anhand von eigenen Recherchen und Beobachtungen des sozialen Umfeldes.
- Versuchen Sie in einem partnerschaftlichen Diskurs eine erste Positionierung.



M2 Jede(r) hat ein Recht auf ein Leben in Freiheit – Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (Mt 20,1-16)

Die evangelische Pfarrerin Claudia Kook hat am 1. Februar 2015 in der Peter- und Paulskirche in Pfdelbach eine Predigt über das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg gehalten, die vom ökumenischen Kuratorium des Predigtpreises ausgezeichnet wurde.

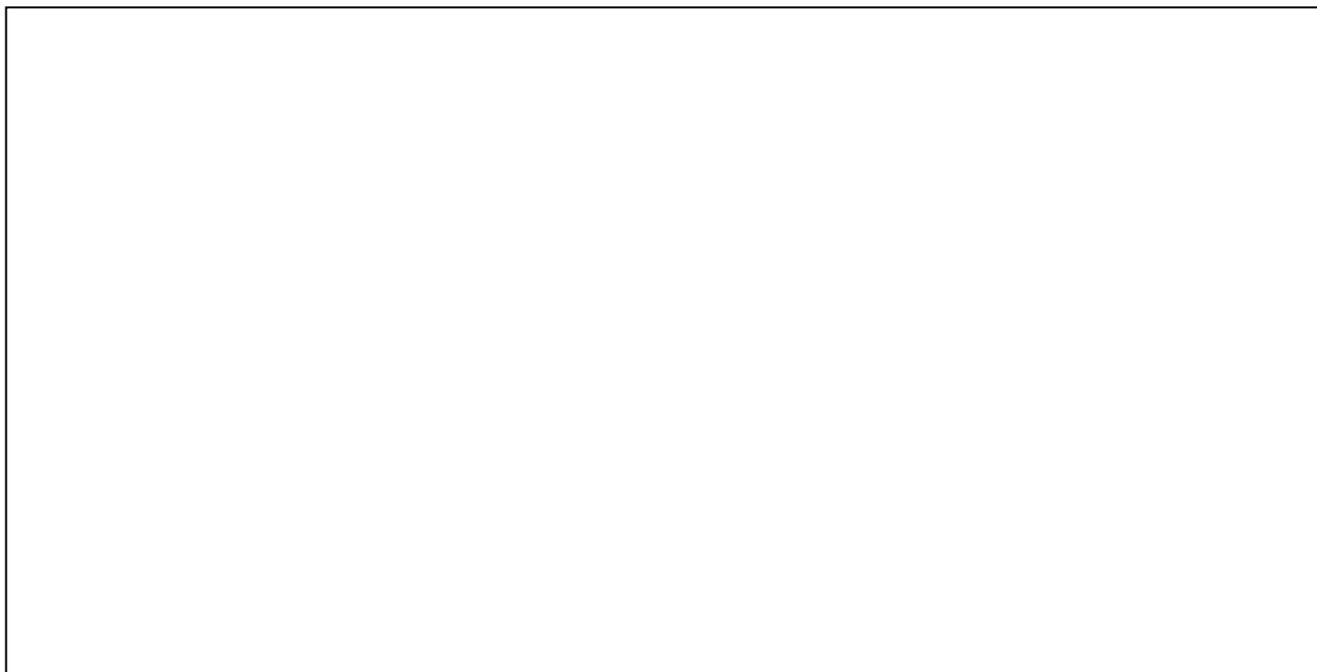
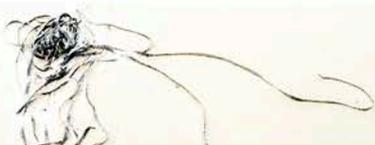
<https://www.predigtpreis.de/predigtdatenbank/predigt/article/predigt-ueber-die-arbeiter-im-weinberg-matthaeus-20-1-16.html>



Aufgabe II

- Lesen Sie das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (Mt 20,1-16) und arbeiten Sie die Kernaussagen aus M2 heraus.
- Setzen Sie sich persönlich insbesondere mit der Position der ersten Arbeiter und des Gutsherrn auseinander.
- Setzen Sie das Gleichnis in Beziehung zur aktuellen Impfsituation, und erörtern Sie in Kleingruppen die verschiedenen Positionen.
- Gestalten Sie anschließend kreativ eine Präsentation Ihrer Ergebnisse für das Plenum (z.B. eine Spielszene, eine Diskussionsrunde etc.).





M3: Statt einer Neidkultur – Bausteine auf dem Weg zu einer Kultur der Freiheit

Erster Baustein: Kultur der Freiheit (Gerald Kruhöffner)

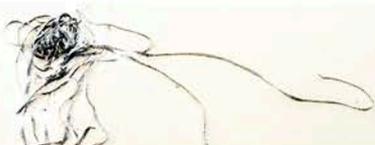
Lesen Sie das letzte Kapitel (**Kap. 3.4**) des Aufsatzes
„Was heißt christliche Freiheit heute?“ von Gerald Kruhöffner
im Loccumer Pelikan 3/2003,
unter <https://www.rpi-loccum.de/material/pelikan/pel3-03/krufrei>.



Zweiter Baustein: Die fünf Freiheiten (Virginia Satir)

Die Familientherapeutin Virginia Satir hat fünf wesentliche Freiheiten benannt:
<http://weisser-therapie.de/wp-content/uploads/2017/03/Die-5-Freiheiten-Virginia-Satir.pdf>





Dritter Baustein: Meinungen aushalten (Maria-Sibylla Lotter)

Wie gehen wir richtig mit abstrusen oder gar verrückten Ansichten um?

(...) Natürlich will kein vernünftiger Mensch Meinungen anhören, die falsch oder menschenfeindlich sind. Lassen wir den englischen Philosophen John Stuart Mill dazu Stellung nehmen. Zunächst mit einer Gegenfrage: Woher wissen wir das? „Wenn jemand einer Meinung das Gehör verweigert, weil er überzeugt ist, dass sie falsch sei, so setzt er voraus, dass seine Überzeugung gleichbedeutend mit absoluter Sicherheit sei“, so Mill. Auch wenn wir theoretisch um unsere Fehlbarkeit wissen, stellen wir das praktisch allerdings eher selten in Rechnung.

Wir benehmen uns, als könnten wir es ausschließen, dass die Meinung, die wir verabscheuen, sich möglicherweise als die richtige oder die letztlich menschenfreundlichere Meinung erweist. Mill hält dagegen, dass auch spinnerte und moralisch suspekte Meinungen ein Körnchen Wahrheit enthalten. Wir verstehen die Welt erst, wenn wir dieses Körnchen Wahrheit in den Meinungen der politischen Gegner ausfindig zu machen versuchen. Daher haben wir auch kein Recht, andere Personen daran zu hindern, sich selbst ein Urteil zu bilden. Das gilt besonders im Politischen, wo wir, wenn wir eine grundsätzliche Haltung propagieren (...) in der Regel nicht die Neben- und Folgewirkungen der Politik überblicken, mit der wir uns identifizieren.

Übrigens ist die Konfrontation mit anderen Meinungen nach Mill sogar dann wertvoll, wenn sie rundum falsch sind. Denn man entwickelt eine eigene Meinung erst dann, wenn man seine vagen Ideen verteidigen muss und dabei auf die eigenen Schwächen stößt.

Wo nicht mehr debattiert wird, geht die eigene Urteilskraft verloren (...)

Lotter, Maria-Sibylla; Textauszug aus: Rheinische Post vom 12.05.2021, S. 2; alle Rechte vorbehalten.

Aufgabe III

- Fassen Sie die Aussagen des ersten Bausteines zusammen.
- Konkretisieren Sie auf der Grundlage des bisher Erarbeiteten mit Hilfe des zweiten und dritten Bausteines diese Aussagen.
- Entwerfen Sie Leitperspektiven („Meilensteine“) für eine (christlich fundierte) Kultur der Freiheit, die Sie persönlich für umsetzbar halten.

